

nicht, namentlich wenn der Erfolg des jüngsten Materialismus bestätigt wird, die unbestreitbaren Vortheile der Proletarientheorie, darunter auch das des Fortfalls des Buchens des Geschäftes, sichern sollte. Allerdings wird dies beobachtet davon abhängen, ob man an den maßgebenden Zielen in der Steigerung der Gewerkschaftsmittel um $\frac{1}{2}$ bis $\frac{1}{3}$, ein entschiedenes Überlegenheitsmoment erzielt oder nicht.

Die Wirren in China.

Japanische Stimmen über die chinesische Frage.

Was schreibt uns aus Yokohama unter dem 23. Mai?

In der letzten Nummer der neuen halbmonatlichen "Zeitung", welche das Organ des Prinzen Konzo und schon deshalb einer besonderen Beachtung wert ist, jurnal sie sich weitgehenden politischen Einflusses erfreut, erscheinen zwei Artikel über die chinesische Frage, von denen besonders der erste allgemeines Aufsehen erregt. Derselbe betitelt sich „Stadt und Land“ und beginnt mit einer energischen Vertheidigung Japans gegen die Angestellten seiner verschiedenen „Freunde“ und unverlässigen Freunde, welche leichter sogar als die gefährlichen von beiden betrachtet werden. Schließlich läuft der Autor auf einen lebensphilosophischen Appell an England und Amerika hinzu, den „Anglo-Sachsen des Orients“, d. h. den Japanern in ihrem Kampf für Recht, Freiheit und Selbstständigkeit mit Bezug auf die Angestellten Frankreichs, Deutschlands und Russlands in China beizutreten. Die Sprache des Artikels ist eine sehr beschwingende und vielseitig logisch historisch.

Den Standpunkt Japans aus sehr mit einer Energie gegen die „unmögliche“ Zeit, an der die Weltstadt gebraucht China mit einer innerordnungsgünstigen Entwicklungsform protegiert und in dieser Hoffnung die größtmögliche Wichtigkeit verlangt und befürwortet. Die Identitätsform und ihre Betreibung dienen unter keinen Umständen irgendeiner kommerziellen Interessen bestimmt, die dies für alle beteiligten Mächte schädlich wäre, es sei denn ins eigene Heimkehrte. Japan setzt in dieser Hinsicht den Zustand Englands und den verschieden Staaten unter allen Umständen sicher, ganz besonders diejenigen von Anbeginn gegen eine allzuflüssige Entwicklung opponieren. Leider sei dagegen auf Seiten Frankreichs, Deutschlands und Russlands wenig oder gar keine Aussicht vorhanden, von dem vorgegebenen, übermäßig eigenartigen Zeit abzuweichen, und diese Großmächte scheinen fast entlastet zu sein, ihr „Wund-Afrika“ aus China herauszuschneiden, ohne viel Rücksicht auf die ganz natürlichen Folgen zu nehmen.

Der Artikel kommt tatsächlich in außerordentlich heftiger Sprache, die breiteste „Harfen“, die Geburth Japan nicht zu erfordern, und schlägt, wie gesagt, mit einem ausgesetzten und verzweifelten Appell an Großbritannien und Amerika, sich zusammen auf die Seite der Gerechtigkeit zu stellen.

Der zweite Artikel ist ein Essay des Grafen Yama und heißt sich „Das Reich der Mitte“. Die Sprache desselben ist bedeutend nüchterner und leidenschaftsloser, entzieht jedoch dabei nicht einer rücksichtslosen Energie. Graf Yama betont ganz beständig die Rohheitsigkeit der fortgeschrittenen Unabhängigkeitsbewegung und die Verwertung aller Kulturbildungsphänomene. Die große Frage: „Was sollen wir also mit China tragen?“, beantwortet der Schreiber wie folgt: „Die Souveränität des Kaiserreichs muss wieder hergestellt und es selbst in Sicherheit wieder auf dem Platzkranz installiert werden. Das gegenwärtige System der Konkurrenz-Kämpfen muss durch eine vernünftige Vollzirkulation, die ebenfalls zu erzielen ist, ersetzt werden, während gleichzeitig die Vorstufen westlicher Kulturstellung weitgehend eingeführt sind. Alter und Politik müssen vereinigt werden, und man sollte durch den Aufbau und die Unterhaltung einer starken Regierung den Frieden im Reich sichern. Alle Versuche und Pläne betreffen einer Kulturstellung Chinas müssen verworfen werden, da sie Frieden in fernem Osten nur dann verhindern können und einen überwiegenden Handelsvorteil unmöglich machen würden. Graf Yama schlägt mit der ungemeinlichen Dringlichkeit, dass wenn irgend eine Nation den Bruch machen sollte, chinesisches Territorium zu erqueren, die Japaner hätten nicht alle nötigen Schritte thun müssen, um deftige Pläne zum Scheitern zu bringen. Der Traum einer Allianz zwischen Japan, England und Amerika scheint also eine große Rolle in der japanischen Chinas-Politik zu spielen, denn er repräsentiert die Macht und Hoffnungen eines großen Teiles der maßgebenden politischen Kreise im Reich des Mittelstaats.“

* London, 27. Juni. (Telegramm.) Der „Standard“ berichtet aus Shanghai vom 26. Juni. Nach Berichten, die aus Peking kamen, der Hauptstadt der Provinz Kauku, in Kanton eingetroffen sind, sollte Prinz Tuan mit mehreren Tausend megalomaniischen Heeren auf dem Marche noch Peking besetzen, 90 Meilen von Shanghai. Es steht, Tungkuang bleibe ruhig in Kanton, 150 Meilen West von Kanton und habe anscheinbar nicht die Absicht, zum Prinzen Tuan zu stoßen oder auf Taipeh zu marschieren.

* Berlin, 27. Juni. (Telegramm.) Der „Standard“ berichtet aus Shanghai vom 26. Juni. Nach Berichten, die aus Peking kamen, der Hauptstadt der Provinz Kauku, in Kanton eingetroffen sind, sollte Prinz Tuan mit mehreren Tausend megalomaniischen Heeren auf dem Marche noch Peking besetzen, 90 Meilen von Shanghai. Es steht, Tungkuang bleibe ruhig in Kanton, 150 Meilen West von Kanton und habe anscheinbar nicht die Absicht, zum Prinzen Tuan zu stoßen oder auf Taipeh zu marschieren.

Deutsches Reich.

• Berlin, 27. Juni. (Das Centrum und die Gewerkschaften.) Einem interessanten Beitrag zu der Frage der Stellung des Centrums zu den Gewerkschaften hat wieder Tage der Gewerkschaftsversammlung von Rom geöffnet. Bekanntlich hat sich die Gewerkschaften erst kürzlich wieder über alle Verträge, Bettelmauer über die Stellungnahme des Centrums in dieser Frage zu erfreuen, kritisch gemacht. Ein führendes Organ der Gewerkschaften will voran sei, das das Centrum sich doch erst dann schäflich machen kann, wenn die Regelungsvereinbarungen eingetragen sei, also zwecklos doch erst im nächsten Winter. Diesem Vertrag gegenüber kommt schon damals darauf hingewiesen werden, ob man den Beginn der sozialen Menschenrechte im Gewerkschaftsvertrag erläutert hätten, das Centrum habe sich über die Höhe des Gewerkschaftsvertrags bereits geeinigt. In diesem Sinne hat sich nunmehr auch Herr von Rom, Reichsabgeordneter für Regensburg, in einer Versammlung des Gewerkschaftsverbands von Straubing eingesprochen. In dem Artikel des offiziellen bayerischen Gewerkschaftsvertrags der Gewerkschaften steht: „Der Gewerkschaftsvertrag ist eine Pflicht, die der Gewerkschaft zu erfüllen ist. Damit die Verpflichtung dieses Pflichtes erfüllt zu werden, reicht nicht sehr politisch.“ Das Interesse des Wahlkreises greift an aufgrund an und behält dann den dort vorhandenen Teil der Bedeutung der möglichst Sicherung der Grenzen durch ein starkes Heer nur äußerst erwartlich sein. Der Schiffstreff erzielenden Bedeutung der Rüttelstriche kann wiederum eine Särtung der Flotte nur entwirkt sein. Mit der Parole „Reine Schiffe und keine Soldaten“ dürfte also in diesem Artikel ein Geschöpf zu machen sein.

* Berlin, 27. Juni. (Großkapitalismus und Sozialdemokratie.) Seit längerer Zeit herrscht ein Streit zwischen dem operativen Publizisten Dr. Ruhland und dem Sozialdemokraten über gewisse Beziehungen, welche erstmals mit den „Grenzen“ schaut haben soll. Dr. Ruhland, der erst praktischer Pandekten war, dann Volkswirtschaft studierte und sich als Dozent der Nationalökonomie in München habilitierte, später einige Zeit im Dienste des Staates der Landwirtschaft stand, hat gleichzeitig eine Professur an der katholischen Universität in Freising in der Schweiz angenommen, wodurch die deutschen Professoren wegen des dort vorherrschenden deutschstädtischen Akzents fast sämtlich ihre Stellen aufgegeben hatten. Ruhland ist zweifellos eine Mann von Begabung und Kenntnis, aber ebenso zweifellos ein etwas phantastischer Kopf, der manche Wandlungen durchgemacht hat, er hat u. A. eine „Nationalökonomie des Bauerntums“ geschrieben. Indes gilt er als eine der ersten Größen der agrarischen Wissenschaft. Die Art aber, wie er jetzt seine eifrigsten Anführungen mit der Sozialdemokratie erklärt, wird seine Autorität kaum haben. Er erläutert folgende Sachverhalte:

„In großkapitalistischen Kreisen, die mit dem Bunde der Landwirte auch nicht im Rahmen stehen in Beziehung stehen oder hörten, kam in meine Gegenwart im Herbst 1888 die Bedarfsliste, auch nach diesen oben in den deutschen Reichstag zu wählten, damit der Angriff gegen die Sozialdemokratie noch erfolgreich ausgeführt werden könnte. Die Herren boten für ihre Freiheit vor dem Gewerkschaftsamt auf, und hierdurch wurde die Gewerkschaftsliste der sozialdemokratischen Wähler, die bereits das Gewerkschaftsamt wählten, so weit wie möglich verhindert. Demnach glaubten wir annehmen zu können, dass innerhalb der Gewerkschaftsliste wohl schon Verhandlungen über die politische Rettungshilfe haben, doch über eine Einigung über die Höhe des Zolls noch nicht zwischen sich und das behauptete die Gewerkschaftsliste der Einigung des Zolltarifes nachdrücklich erwartet war. So sahen wir in dieser Schauung, dass das Centrum in dieser Frage noch nicht Stellung genommen habe, eine hohe Unwissenheit und eine hohe Weisheit, und die Ausführungen des Herrn von Rom erwiderten mit der Stellung des bayerischen Abgeordneten.

+ Berlin, 27. Juni. (Die bevorstehenden Gewerkschaftswahlen in Duisburg und Memel.) Die Gewerkschaftswahlen beginnen sich die Situation zu klären, und zwar in einer der nationalliberalen Landesverbände in einer gewaltigen Weise. Dafür sorgte verständigst aus der „Stern-Volkszeitung“: „Jugendlichen werden auf nationalliberaler Seite alle Hebel in Bewegung gesetzt, um zu einer Einigung mit den jugendlichen Parteien zu gelangen, die den nationalliberalen Gewerkschaften nahestehen. Die Deutschen Jugendlichen sind bereits in den nationalliberalen Stellen eingesetzt, und zwar in zweifellos ihrer Stellungnahme darüber, dass innerhalb der Gewerkschaftsliste wohl schon Verhandlungen über die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen.“ Die „Rote Volkszeitung“ schaut es fast für einen Kreis zu halten, wenn ein Zusammenschluss der evangelischen Bevölkerung des Wahlkreises versucht wird, obgleich doch die Zusammenfassung der evangelischen Elemente von vornherein dadurch gegeben ist, dass das Centrum eben nicht nur eine politische, sondern zugleich eine konfessionelle Partei geführt werden und die protestantische christlich-sociale Partei sieht die Richtung dazu nehmen